BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

E-4-71-122-1 **Ensemble Ortskern Burgwindheim.** In einer Urkunde des Würzburger Bischofs wird der Ort „Windeheim“ 1136 erstmals genannt. 1278 vermachte Ludwig von Windeheim den Lehenssitz, eine Wasserburg, und das Dorf der Zisterze Ebrach, die um 1728 die Mönchherrnsdorfer Kurie hierher an die Poststraße Bamberg-Würzburg verlegte. Das Amtsschloss, ein repräsentativer Mansarddachbau, errichtet zwischen 1720-22 im französischen Stil, erhebt sich am Ostende des Marktortes (1363 Marktrecht), der sich entlang der Hauptstraße, auf einer Terrasse über einem nach 1803 trockengelegten Dorfsee entwickelte.
Die Schnittpunkte der Hauptstraße mit der Mittelebrach, der Verlauf der Mittelebrach selber sowie der nördliche Rand des ehem. Dorfsees bilden die Grenzen des Altorts wie die des Ensembles. Entscheidend für das Ortsbild sind die zahlreichen stattlichen, vom Schlossbau inspirierten Mansarddachhäuser, die die Hauptstraße säumen und dem ganzen Ort auf ebenso monumentale wie vornehme Weise sein barockes Gepräge verleihen. Gegenüber der Pfarrkirche, die mit ihrer Südflanke die Hauptstraße begrenzt, rückt die Straßenflucht mit der geschlossenen Hauszeile Hauptstraße 27-37 (ungerade Nrn.) leicht zurück; von den Anwesen Hauptstraße 32, 34 und 37, 39, 41, 43, 45 gerahmt, öffnet sich anschließend ein unregelmäßig fünfeckiger Platz. Jenseits der Mittelebrach befindet sich die katholische Wallfahrtskapelle zum Heiligen Blut; sie wurde 1467 errichtet und 1594 durch den heutigen Saalbau ersetzt. Die Wallfahrt, die 1626 durch die Entdeckung einer heilkräftigen Quelle in unmittelbarer Nähe forciert worden war, besteht bis heute. 1690 errichtete Johann Leonhard Dientzenhofer den Brunnenpavillon des sog. Heilig-Blut-Brunnens.

D-4-71-122-1 **Blutbrunnenstraße 1.** Kath. Wallfahrtskirche zum Heiligen Blut, mit Streben besetzter Saalbau, Chor mit 5/8-Schluss, Satteldach mit Dachreiter, nachgotisch, 1594; mit Ausstattung; Friedhof.
nachqualifiziert

D-4-71-122-44 **Bruderkreuz.** Kreuzstein, Sühnekreuz, sog. Bruderkreuz, Oberteil, Sandstein; westlich der Straße Aschbach-Burgwindheim an der Hohen Straße bei Grenzstein KW 1001 im Distrikt Bruderkreuz.
nachqualifiziert

D-4-71-122-3 **Hauptstraße 12.** Mühle, zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern Fachwerk, 18.-19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-4 **Hauptstraße 14; Hauptstraße 14 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, um 1860; Hoftor, Sandstein.
nachqualifiziert

D-4-71-122-5 **Hauptstraße 16.** Wohnhaus, eingeschossig, mit gekapptem Satteldach, verputzt, Mitte 19. Jh.; an Nr. 14 angebaut.
nachqualifiziert

D-4-71-122-6 **Hauptstraße 17; Nähe Hauptstraße; Hauptstraße 21.** Ehem. Amtsschloss des Klosters Ebrach, jetzt Pfarrhaus, zweigeschossig, vier Eckpavillons um Mittelbau gruppiert, Pilastergliederung, Mansardwalmdächer, über den Eckpavillons mit geschweiften Hauben; Freitreppen mit Balustergeländer im Norden, Osten und Westen; Wirtschaftshof im Westen mit eingeschossigen Nebengebäuden, an den Gebäudeecken Mansardwalmdächer; 1720-1723 nach Planung von Joseph Greissing; westlich ehem. Garten des Amtmanns mit Einfriedung, um 1730; im Osten und Süden Schlossgarten, Futtermauern mit Streben und Balustergeländern, um 1740/50; im Norden Hofmauer mit Einfahrt.
nachqualifiziert

D-4-71-122-7 **Hauptstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, massiv und verputzt, gequaderte Eckpilaster, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-8 **Hauptstraße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, Eckpilaster, klassizistisch, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-71-122-10 **Hauptstraße 26.** Ehem. Wohnhaus, heute Rathaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv und verputzt, Eckpilaster und geohrte Fensterrahmungen, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-71-122-11 **Hauptstraße 27.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, im Kern Fachwerk, überbaute Tordurchfahrt, geohrte Fensterrahmungen, 18. Jh./um 1800.
nachqualifiziert

D-4-71-122-12 **Hauptstraße 28.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, massiv und verputzt, Eckpilaster, segmentförmige Tür- und Fensterstürze, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-13 **Hauptstraße 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv und verputzt, geohrte Tür- und Fensterrahmungen, Freitreppe, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-14 **Hauptstraße 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, verputzt, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-15 **Hauptstraße 32.** Wohnhaus an Stelle des abgegangenen Beginenklosters, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern Fachwerk, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert

D-4-71-122-16 **Hauptstraße 33.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, Eckpilaster, geohrte Tür- und Fensterrahmungen, spätbarock, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-45 **Hauptstraße 34; Hauptstraße 34 a.** Ehem. Posthalterei, zweigeschossiger Mansarddachbau mit überbauter Tordurchfahrt, massiv und verputzt; Nebengebäude, massiv und verputzt, Satteldach; Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-17 **Hauptstraße 35.** Gasthaus zum Hirschen, stattlicher, zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerkobergeschoss, verputzt, geohrte Tür- und Fensterrahmungen, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-18 **Hauptstraße 36.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv und verputzt, profilierte Tür- und Fensterrahmungen, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-71-122-19 **Hauptstraße 40.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau, verputzt, bez. 1822.
nachqualifiziert

D-4-71-122-20 **Hauptstraße 43.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerkgiebel, 18./19. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert

D-4-71-122-21 **Hauptstraße 45.** Ehem. Ebrachisches Richterhaus, später Löwenbräu Burgwindheim, heute Sparkasse, zweigeschossiger Satteldachbau, verputzt, bez. 1579, mit Veränderungen.
nachqualifiziert

D-4-71-122-22 **Hauptstraße 46.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, bez. 1753, erneuert 1934.
nachqualifiziert

D-4-71-122-23 **Hauptstraße 47.** Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, Eckpilaster, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-24 **Hauptstraße 49.** Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, Freitreppe, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-30 **In Kappel.** Kapelle, eingezogener Chor dreiseitig geschlossen, Sakristeianbau, Satteldach mit Dachreiter, neuromanisch, 1892; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-71-122-48 **In Kehlingsdorf.** Kath. Kapelle Unserer Lieben Frau, dreiseitig geschlossen, Satteldach mit Giebelreiter, neubarock mit neugotischer Ausstattung, 1897 von Ignaz Zipfel.
nachqualifiziert

D-4-71-122-33 **In Kötsch.** Kath. Kapelle St. Wendelin, mit Streben besetzter Quaderbau, Satteldach mit Giebelreiter, neugotisch, 1863; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-71-122-49 **In Mittelsteinach.** Kapelle, dreiseitig geschlossen, Satteldach mit Giebelreiter, barockisierend, von Konrad Diez, 1937; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-71-122-40 **In Untersteinach.** Kath. Kapelle, dreiseitig geschlossen, Satteldach mit Giebelreiter, gotisierend/barockisierend, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-71-122-41 **In Unterweiler.** Kath. Kapelle, verputzter Satteldachbau mit dreiseitig geschlossenem Chor, bossierten Eckquadern und Giebeltürmchen, barockisierend, 1933; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-71-122-31 **Kappel 1.** Ehem. Brauereigasthof, heute Gasthof Ibel, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, 18./ Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-32 **Kappel 12.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, verputzt, Giebel Fachwerk, 18./Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-46 **Kirchplatz.** Einbogige Sandsteinbrücke, mit Obelisken, um 1780; über die Mittlere Ebrach.
nachqualifiziert

D-4-71-122-25 **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus, Saalbau mit dreiseitig geschlossenem Chor und Walmdach, Sakristeianbau, 1748-51 wohl unter Mitwirkung Balthasar Neumanns, Turm 1615 von Hans Meier; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-71-122-52 **Kirchplatz 1.** Kriegerdenkmal, Sockel Sandstein, bez. 1923.
nachqualifiziert

D-4-71-122-26 **Kirchplatz 3.** Wohnhaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau, verputzt, 1780.
nachqualifiziert

D-4-71-122-27 **Kirchplatz 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, profilierte Tür- und Fensterrahmungen, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-36 **Kötsch 21.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, verputzt, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-51 **Kötscher Leite.** Kreuzstein, spätmittelalterlich; vor dem östlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert

D-4-71-122-37 **Kötscher Leite.** Flurkreuz, Sandstein, neuromanisch, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-28 **Nähe Aschbacher Straße.** Bildstock, Sandstein, korinthische Säule, zweiseitiger Aufsatz mit Rundbogenabschluss, 1722; am Ortsausgang gegen Bamberg, Aschbacher Straße.
nachqualifiziert

D-4-71-122-29 **Nähe Bahnhofstraße; Nähe Blutbrunnenstraße.** Bildstock, Sandstein, Sockel 18. Jh., Aufsatz modern; am westlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert

D-4-71-122-2 **Nähe Kellerstraße.** Heilig-Blut-Brunnen, offener Brunnen-Pavillon, Sandstein, Gliederung durch Bogenöffnungen und dorische Pilasterpaare, achtseitige Kuppel mit Laterne, im Innern hölzerne Kassettendecke, 1690 von Johann Leonhard Dientzenhofer, Becken um 1730.
nachqualifiziert

D-4-71-122-39 **Schrappach 7.** Bildnnische, Sandstein, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-71-122-47 **Siedlungsstraße.** Straßenbrücke, Sandsteinquader, 1745; am westlichen Ortseingang.
nachqualifiziert

D-4-71-122-38 **Untersteinach 24.** Mühle, Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, eingeschossiger Anbau mit Satteldach, 17./18. Jh; mit funktionsfähiger historischer Ausstattung (Kornmühle und Sägemühle).
nachqualifiziert

D-4-71-122-43 **Unterweiler 11.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv und verputzt, bossierte Eckpilaster, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 48

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Bodendenkmäler

D-4-6129-0010 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6129-0018 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6129-0023 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus von Burgwindheim.
nachqualifiziert

D-4-6129-0024 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle zum Hl. Blut von Burgwindheim.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4